

Jahresbericht 2008

NABU mecklenburg-Vorpommern



Der NABU möchte Menschen dafür begeistern, sich gemeinsam mit anderen für die Naturschätze einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist.

Inhalt

- 3 Vorwort
- 4 Projekte
- 5 Umweltbildung
- 6 Natur- und Artenschutz
- 8 Wo kommt das Geld her?
- 9 Wo geht das Geld hin?
- 10 NABU vor Ort
- 11 Adresse; Vorstand 2008

Impressum

© NABU Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. im Juni 2009, www.NABU-MV.de

Redaktion: Britta Gronewold

Gestaltung: V+I+S+K Büro für Visuelle Kommunikation
Texte: Ulf Bähker, Martin Graffenberger, Britta Gronewold, Stefan Schwill

Bildnachweis: Ulf Bähker (2), Manfred Delpho (3), Christian Falk, Fotolia/Donnerbold, Fotolia/Janssen, Britta Gronewold (4), Ulf Helke (2), Klemens Karkow (4), NABU/Eggers, NABU/Einstein, NABU/Huber, Dietmar Nill, Photocase/Bechle, Klaus Ridder, Josef Schmidbauer, Ralf Schmidt (2), Benjamin Schuchardt, Zeichnungen: Neubau, Berlin

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.



Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

2008 war für den NABU MV ein sehr ereignisreiches Jahr. An ganz unterschiedlichen Fronten wurden Weichen gestellt. Und es galt, diese getreu dem NABU-Motto für Mensch und Natur mitzugestalten.

So spitzte sich die Diskussion um eine nationalparkgerechte Behandlung der Wälder in den Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft und Jasmund deutlich zu. Nach der wiederholten Aussetzung der FSC-Zertifizierung zeichnete sich im Sommer ab, dass die Landesregierung den auslaufenden Zertifizierungsvertrag nicht verlängern würde. Der NABU sieht darin bis heute eine peinliche Blamage für das Land. Dennoch haben wir versucht, die Neugestaltung eines landeseigenen Kontrollsystems aktiv mitzugestalten. Ein zweites Beispiel für weitreichende Zukunftsentscheidungen 2008 ist das Erörterungsverfahren zum geplanten Steinkohlekraftwerk Lubmin. Dass der Ausgang des Verfahrens nach wie vor offen ist, zeigt, dass bei den Verhandlungen in Greifswald insbesondere durch die Umweltverbände die richtigen Fragen aufgeworfen wurden.

Und nicht zuletzt hat der NABU MV selbst eine zukunftsweisende Entwicklung vollzogen: Zum Ende des Jahres wurde die NABU-Stiftung Naturerbe Mecklenburg-Vorpommern gegründet. In den kommenden Jahren sollen die Naturschutzflächen unseres Verbandes in die Stiftung übertragen und damit dauerhaft gesichert werden.

Viele weitere Themen prägten 2008 die Arbeit des NABU MV. Und diese vielfältigen Aktivitäten waren nur durch das Engagement all derer möglich, die in zahllosen Stunden ehrenamtlich im Namen des NABU aktiv waren oder unsere Arbeit durch Mitgliedschaft und Spenden gestützt haben. Dafür meinen herzlichen Dank!



Ihr Stefan Schwill
NABU-Landesvorsitzender





Projekte

Sympathiekampagne Artenschutz

Im April starteten wir mit der Sympathiekampagne Artenschutz ein neues Öffentlichkeitsprojekt. Viele der in Deutschland geschützten Arten leben in Mecklenburg-Vorpommern, das noch reich an Rückzugsräumen für seltene Tiere und Pflanzen ist. Mit dem Projekt wollen wir die Menschen für die Vielfältigkeit, Schönheit und Schutznotwendigkeit der mecklenburgischen Naturräume mit ihrer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt begeistern. Dazu stellen wir alle zwei Wochen in der Presse und auf unserer Internetseite eine Tier- oder Pflanzenart vor, für die MV als Hauptverbreitungsland eine ganz besondere Verantwortung trägt. Mit Vorträgen, Exkursionen oder Lesungen möchten wir auf vielen Wegen das Interesse der Menschen wecken. Im Jahr 2008 wurden u.a. die Trollblume, die Prachtlibelle, der Moorfrosch und der Wolf vorgestellt. Mehr zum Projekt erfahren Sie unter www.nabu-mv.de/sympathiekampagne.htm.

Lebensraum Kirchturm

Durch die Sanierung und den Abriss alter Gebäude verlieren viele Turmfalken, Schleiereulen und verschiedene Fledermausarten ihren Lebensraum und sind dadurch in ihrem Bestand bedroht. Auch Kirchtürme bieten den ursprünglich Felsen und Höhlen bewohnenden Tieren Ersatzlebensräume. Um die Brutplätze auch bei anstehenden Kirchturmsanierungen zu erhalten, Störungen zu vermeiden und bestehende Quartierbedingungen zu verbessern sucht der NABU den Kontakt zu Kirchgemeinden. Dort wo Turmfalke & Co. „Kirchenasyl“ gewährt wird, würdigt der NABU das Engagement mit einer Urkunde und der Plakette „Lebensraum Kirchturm“. Bislang konnten auf diese Weise 32 Kirchen ausgezeichnet werden.



Umweltbildung

Angebote für Kinder und Jugendliche

Ein wichtiges Tätigkeitsfeld war auch 2008 wieder die Umweltbildung für Kinder- und Jugendliche. Dank der ehrenamtlich engagierten Betreuer konnten mit elf Wochenendseminaren 263 Kinder für die tolle Natur in Mecklenburg-Vorpommern begeistert werden. Auf dem Programm standen Themen wie „Auf den Spuren der Biber“, „Typisch Maulwurf, Wühlmaus & Co.“, „Keine Panik! Wespen, Bienen und Hornissen“ oder „Die Welt der Ostsee“. Auch ein Eltern-Kind-Wochenende sowie ein Vater-Sohn-Wildnis-Camp standen auf dem Programm.

Die Natur-Erlebnis-Ferienlager im Sommer 2008 standen unter dem Motto „Klimaschützer“ und „Rügen mit dem Fahrrad erleben“. 32 Kinder nahmen hieran teil.

Naturkundliche Bildungsangebote

„Man schützt nur, was man kennt“, lautet eine alte Weisheit aus der Umweltbildung. Um die naturkundlichen Bildungsangebote in Mecklenburg-Vorpommern zu erhöhen bildet der NABU MV Personen aus, die ehrenamtlich naturkundliche Führungen anbieten und anderen Menschen die Schönheiten der Natur näherbringen möchten. Dazu wurden 2008 zehn beispielhafte Führungen und Vorträge ausgearbeitet, die ehrenamtlichen Naturführern als inhaltliche Leitfäden zur Verfügung gestellt wurden. Den theoretischen Hintergrund erlernten die Interessenten in eintägigen Seminaren. Dabei wurden bislang 27 engagierte Naturschützer „Fit für Führungen“ gemacht.



Natur- und Artenschutz

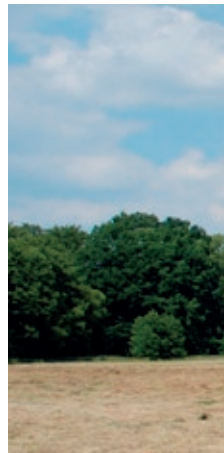
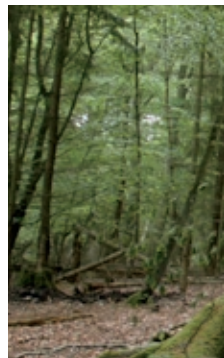
Schwalbenplakette nun auch für Privathäuser

Nachdem die Aktion „Schwalbenfreundliche Hotels und Pensionen“ im Jahr 2007 so erfolgreich verlief, wurde das Projekt 2008 auch auf Privathäuser ausgeweitet. Viele Menschen empfanden es als ungerecht, wenn nur Ferienunterkünfte belohnt würden. So konnten wir 2008 weitere 261 Gebäude, darunter sehr viele Privathäuser mit der Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ auszeichnen. Insgesamt wurden bis Ende 2008 somit 383 Gebäude mit der Schwalbenplakette ausgezeichnet.

Darüber hinaus unterstützten auch 2008 wieder 45 ehrenamtliche Schwalbenbetreuer unser Schutzprojekt und zählten die Schwalben in ihrem Wohnumfeld, veranstalteten Projektstage und Exkursionen oder standen mit Rat und Tat bei Fragen rund um das Thema Schwalben vor Ort zur Verfügung.

Fachgruppe Streuobst gegründet

Im Herbst hat sich die Fachgruppe Streuobst neu gegründet, um dem Thema Streuobst mit seiner großen ökologischen Bedeutung auch in Mecklenburg-Vorpommern eine organisatorische Plattform zu geben. Folgenden Themen wird sich die Fachgruppe widmen: Öffentlichkeitsarbeit zur Bedeutung von Streuobst; Pflege, Erhalt und Anlage von Streuobstwiesen und –allen; Entwurf einer Schutzverordnung für Obstbäume; Durchsetzung einer anteiligen Förderung alter Obstsorten und hochstämmiger Obstbäume sowie die Vernetzung aller Streuobstinteressierten in MV. Ansprechpartner ist Ulf Gritzka-Bergmann, Tel: 038876-31355, Email: Streuobst@NABU-MV.de.



Nahrungsflächen für Schreiadler

Im Rahmen unseres Schreiadlerprojektes im Griever Holz untersuchte eine Diplomandin das Nahrungsangebot für die Schreiadler. Dazu erfasste sie im sechs Kilometer Radius um den Schreiadlerhorst im Griever Holz die landwirtschaftliche Nutzung. Es zeigte sich, dass 74,5 % des Schreiadler-Aktionsgebietes ackerbaulich und nur 25,5 % als Grünland genutzt werden.

Die restlichen Flächenanteile verteilen sich auf Wald, Gewässer, Siedlung und Straßen. Damit liegt das Gebiet, was den Grünlandanteil angeht, zwar knapp über dem Landesdurchschnitt, der anhaltende Trend jedoch, Grünland in Acker umzuwandeln, wird die Schreiadler zukünftig vor große Probleme stellen. Ihre Nahrung jagen sie hauptsächlich auf Grünland. Darum bemüht sich der NABU Mecklenburg-Vorpommern auch weiterhin, Flächen in Schreiadlergebieten zu kaufen, um sie dauerhaft für den Naturschutz zu sichern.

Schreiadlerschutz.de geht online

Im Frühjahr sind wir mit www.Schreiadlerschutz.de online gegangen. Wald ist schon lange ein Schwerpunktthema des NABU-Landesverbandes. Nun möchten wir als ein besonderes Beispiel für unsere Naturschutzarbeit im Wald über das Projekt zum Schutz des Schreiadlers informieren. Ziel ist es, mit der neuen Internetpräsenz viele Menschen zu erreichen und für den kleinsten heimischen Adler zu begeistern. Uns liegt der sogenannte Pommernadler ganz besonders am Herzen. Denn in ganz Deutschland gibt es nur noch etwas mehr als 100 Brutpaare, davon leben über 80 in Mecklenburg-Vorpommern. Wir haben somit eine ganz besondere Verantwortung für den Schutz dieses sensiblen Vogels.



Wo kommt das Geld her?

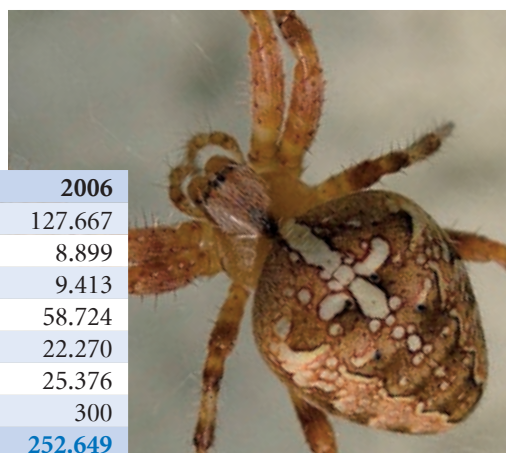
Die Einnahmen des NABU MV lagen im Jahr 2008 unter dem Vorjahr. Ungefähr ein Drittel der finanziellen Mittel stammt aus den Mitgliedsbeiträgen, die im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden konnten. Das stärkste Standbein bilden weiterhin die Zuschüsse und Projektförderungen mit einem Anteil von 38 %.

Die Spendeneinnahmen sind trotz des nicht einfachen wirtschaftlichen Umfeldes nur leicht zurück gegangen. Wie bereits im Vorjahr beruht dies auf großzügigen Spenden für die Pflege und den Erwerb von Naturschutzflächen.

Die Erträge aus NABU-Flächen setzen sich aus Pachteinahmen und Holzverkauf im Zuge des ökologischen Waldumbaus zusammen. Hier konnten im Jahr 2008 einige der bereits für 2007 geplanten Maßnahmen nachgeholt werden. Die Flächenerträge werden ausschließlich wieder für Naturschutzmaßnahmen auf den NABU-Flächen verwendet.

Der NABU Mecklenburg-Vorpommern dankt allen Unterstützern ganz herzlich! Ohne diese Hilfe wäre unsere Naturschutzarbeit nicht möglich.

Einnahmen (in Euro)	2008	2007	2006
1. Mitgliedsbeiträge	127.309	126.672	127.667
2. Spenden	43.864	59.337	8.899
3. Bußgelder	9.120	15.144	9.413
4. Zuschüsse, Projektförderung	146.653	219.840	58.724
5. Jugendbildungsveranstaltungen	13.165	28.920	22.270
6. Erträge aus NABU-Flächen	46.873	12.142	25.376
7. sonstige Erträge	1.234	10.770	300
Summe	388.218	472.825	252.649



Wo geht das Geld hin?

Die Ausgaben des NABU MV sind im Vergleich zum Vorjahr mit 425.040 € etwas gesunken. Mit 43 % fließt der größte Teil der Einnahmen in die Naturschutzprojekte. Hierbei stellt die Umweltbildung mit Kindern und Erwachsenen ein wichtiges Standbein dar (vgl. Seite 4 ff.).

Im Jahr 2008 konnten wir endlich die NABU-Stiftung Naturerbe Mecklenburg-Vorpommern gründen und aus den Erträgen des Waldumbaus und zweckgebundenen Spenden mit einem Gründungskapital von 75.000 € ausstatten. Die Stiftung verfolgt den Zweck der langfristigen Sicherung der NABU-Naturschutzflächen. Diese sollen nach und nach in das Eigentum der Stiftung überführt werden.

Die Kosten für den Betrieb der Geschäftsstelle konnten aufgrund der neuen Büroräume leicht reduziert werden.

Aufwendungen (in Euro)	2008	2007	2006
1. Personal	46.547	67.327	69.144
2. Raumkosten Geschäftsstelle	18.994	22.848	18.055
3. Bürokosten Geschäftsstelle	9.271	11.496	6.292
4. Reiseaufwendungen	6.076	7.117	8.514
5. Informationsarbeit	10.671	10.668	15.808
6. Mittelweiterleitung Untergliederungen	21.250	21.597	14.028
7. Jugendbildungsveranstaltungen	25.901	29.107	23.351
8. Projektkosten	180.512	172.157	41.492
9. Flächenkauf	9.497	66.951	12.890
10. Kosten der NABU-Flächen	21.321	19.628	13.151
11. Zuführung Stiftungsvermögen	75.000	–	–
Summe	425.040	428.897	222.725

NABU vor Ort

RG Anklam

Norbert Warmbier
Demminer Str. 34a
17389 Anklam
Telefon: 03971.833 932

KV Bützow

Wulf Benke
Gartenstr. 10
18246 Bützow
Telefon: 038461.523 78

OG Franzburg

Georg Matthes
An den Seewiesen 1
18461 Franzburg
Telefon: 038322.518 94

KV Greifswald

Geschäftsstelle: Markt 25
17489 Greifswald
Telefon: 03834.799 719

OG Güstrow

Dr. Wolfgang Neubauer
Dobbiner Chaussee 11
18292 Krakow am See
Telefon: 038457.226 30

KV Mecklenburg-Strelitz

Erwin Hemke
Hohenzieritzer Str. 14
17235 Neustrelitz
Telefon: 03981.205 517

KV Müritz

c/o Müritzeum
Zur Steinmole 1
17192 Waren
Telefon: 03991.633 680

KV Nordvorpommern

Geschäftsstelle:
Bahnhofstr. 2
18356 Barth
Telefon: 038231.777 93

KV Nordwest- mecklenburg-Wismar

Martin Bauer
Theodor-Körner-Str. 21
23936 Grevesmühlen
Telefon: 03881.712 482

KV Parchim

Geschäftsstelle:
Haus Biber & Co.
19412 Alt-Necheln
Telefon: 038483.296 48

OG Ribnitz-Damgarten

Dr. Dieter Curschmann
Gartenstr. 5
18334 Sernow
Telefon: 038222.507 66

KV Mittleres Mecklenburg

Geschäftsstelle: Ökovilla
Hermannstr. 36
18057 Rostock
Telefon: 0381.490 31 62

KV Rügen

Geschäftsstelle:
Rugardstr. 9c
18528 Bergen
Telefon: 03838.209 710

RG Schaalseelandschaft

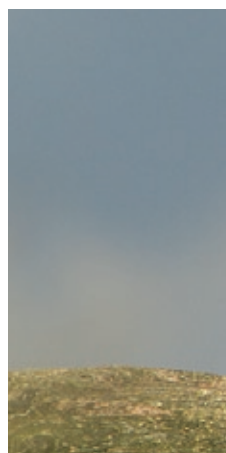
Heike Bergmann
Kneeser Str. 2
19205 Schönwolde
Telefon: 038876.313 55

OG Tribsees

Margit Schneider
Verbindungsweg 3
18465 Tribsees
Telefon: 038320.442

OG Usedom und Wolgast

Geschäftsstelle: Natur-
schutzzentrum Usedom
Dünenstraße
17449 Karlshagen
Telefon: 038371.217 50



Adresse

NABU Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Arsenalstr. 2
19053 Schwerin
Telefon: 0385.758 94 81
Telefax: 0385.758 94 98
E-Mail: LGS@NABU-MV.de
www.NABU-MV.de, www.schreiadlerschutz.de



Der Vorstand im Jahr 2008

Vorsitzender: Stefan Schwill
Stellvertr. Vorsitzender: Klemens Karkow
Schatzmeister: Martin Graffenberger
Jugendsprecherin: Christine Borgwald
Beisitzer: Dagmar Amm, Martin Bauer, Maik Luttmann, Dr. Hans-Jürgen Spieß

So können Sie unsere Arbeit in MV unterstützen:

Werden Sie Mitglied!

Ganz einfach unter Tel. 0385.758 94 81
oder www.NABU-MV.de

Spenden Sie für unsere Arbeit:

Konto-Nr. 301 027 544
BLZ 140 520 00
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

